

## Das Phänomen

Lyrik wird in der Gegenwart weltweit neu entdeckt: als Medium von Individuation, kreativer Freiraum für Experiment und Ide-  
enbildung oder auch als soziale Kommunikationsform und ge-  
sellschaftliches Diskurspotential. Lyrik verlässt das Buch und  
den Elfenbeinturm elitärer Ästhetik, wird spontan, performa-  
tiv, multimedial

und transkultu-  
rell. Sie akti-  
viert Menschen  
aller Generatio-  
nen, unerwarte-

ter Weise auch und insbesondere die Jugend. Die Berührungs-  
angst vor der anspruchsvollen Form des Gedichts ist der Lust  
am Spiel mit der Sprache, ihrem Ausdrucksreichtum und ihrer  
affektiven Wirksamkeit gewichen.

Lyrik ist dabei heute hautnah: Sie ist Seismograph der Befind-  
lichkeiten des Einzelnen und der Gesellschaft, ihrer Krisen  
und Potentiale.

Für Russland gilt dies in besonderem Maß. Nach dem Zusam-  
menbruch der Sowjetunion ordnete sich nicht nur das litera-  
rische Feld in Russland neu, sondern erweiterte sich auch  
durch russischsprachige Literatur im Ausland. Nicht zuletzt  
durch die Nutzung neuer Medien hat die russischsprachige  
Lyrik einen transnationalen Raum aufgespannt, der mit ver-  
schiedenen Sprachen und national verankerten literarischen  
Feldern interagiert. Das interdisziplinäre und international  
verankerte Projekt „Lyrik in Transition“ reicht zeitlich vom  
Beginn der Perestrojka (1985) bis in die Gegenwart und um-  
fasst die russischsprachige Lyrik sowie deren Beziehungen zu  
anderen Literaturen. Historisch, politisch und literarge-  
schichtlich bedingt, sind drei Großräume für die russischsprachige  
Lyrik als Bezugskontexte besonders relevant: Europa,  
Asien und Amerika.

Мы живем в промежуточном времени...  
в переходе ОТ к ДО  
Wir leben in einer Übergangszeit...  
Im Übergang VON zu BIS

Sergej Birjukov

## Die Idee

Transition prägt die Gegenwart in allen Lebensbereichen des  
Einzelnen sowie der Gesellschaft – Schwellen und Grenzen  
werden transparent, überlagern und kreuzen sich oder wer-  
den überschritten, gebrochen, transformiert. Die Bewegung  
aus den gewordenen Formen heraus, die Prozessualität des  
Wandels als Umbruch oder auch Metamorphose und der  
Richtungsgewinn für Zukunft als Möglichkeitsraum sind glo-  
bales Grundmerkmal unserer Zeit.

Lyrik ist nicht nur Ausdrucksmedium, sondern auch Ort des  
Vollzugs von Transition – die Gattung erfindet sich neu, ly-  
rische Sprache ist poly- und sogar translingual sowie inter-  
medial, Kulturen verbinden sich in Hybridformen im poeti-  
schen Text oder handeln ihre Grenzziehungen darin neu aus,  
und nicht zuletzt nimmt Lyrik in den verschiedenen Gesell-  
schaften quer zu anderen Diskursräumen eine aktive Rolle  
ein. Lyrik ist ein Brennspeigel der durch Transition bestimm-  
ten *conditio humana* in der Gegenwart.

Das Kolleg fragt nach den Formen und Funktionen von Tran-  
sition in der Lyrik in den vier Forschungsgebieten Gattung,  
Sprache, Kultur und Gesellschaft. Im Zentrum stehen die  
russischsprachige Lyrik und ihr Vergleich mit der Lyrik an-  
derer Länder in Asien, Europa und Amerika. Die Untersu-

我们总得抽出时间，听听来自地下的口信

Es braucht Zeit, um Stimmen zu hören,  
die unter der Erde sind.

Zang Di

chung russischsprachiger Lyrik im transnationalen ‚Raum‘  
und ihrer Relationen zu der Lyrik anderer, vor allem der asia-  
tischen Länder ist Forschungsneuland.

## Durchführung

Das Projekt zielt auf den Austausch zwischen den verschie-  
denen philologischen Fachkulturen, von Sprach-, Literatur-,  
Medien- und Kulturwissenschaften und auf eine Kontextua-  
lisierung durch Philosophie sowie die Sozialwissenschaften.  
Zentral ist die Zusammenarbeit zwischen Eigen- und Fremd-  
sprachenphilologien, deren Diskurse aus politischen, wis-  
senschaftsgeschichtlichen und auch sprachlichen Gründen  
voneinander abweichen, sowie die Anknüpfung an die leben-  
dige Lyrikszene der beteiligten Länder. Das Forschungsnetz-  
werk umfasst rund 150 Personen, erstreckt sich auf 23 Länder  
und beteiligt mehr als zehn Fachgebiete.

Die Forschung hat ihr Zentrum an der Universität Trier; das  
Team besteht aus vier Hauptverantwortlichen, vier Assozi-

Когда мы решаемся ступить,  
не зная что нас ждет,  
на вдохновенья пустой корабль...  
Wenn wir uns entschließen,  
ohne zu wissen, was uns erwartet,  
das leere Schiff der Inspiration zu betreten...

Olga Sedakova

ierten und einem Nachwuchsteam mit 9 Personen. Jährlich  
kommen bis zu 15 WissenschaftlerInnen zu längeren For-  
schungsaufenthalten mit einem Fellowship an das Kolleg. In-  
ternationale Konferenzen finden an der Universität Trier  
sowie mit den Partnern vor Ort in verschiedenen Ländern  
Amerikas, Asiens und Europas statt. Vorträge, poetische Le-  
sungen sowie Performances tragen die Arbeit des Kollegs in  
die Gesellschaft. Die erste Förderphase (2017-2021) hat ein  
Finanzvolumen von rund 5 Millionen Euro.